

ANSPRUCH UND PREIS

...hängen bei unseren beiden getesteten Mini-CD-Spielern eng zusammen. Während der enorm preisgünstige Technics für den Betrieb unterwegs völlig ausreicht, kann der teurere Sony sogar an der Heimanlage überzeugen.

MINI-CD-PLAYER VON SONY UND TECHNICS

Auch bei den CD-Minis purzeln inzwischen die Preise. Erheblich langsamer zwar als bei Heimgeräten, aber doch nicht übersehbar. So kosten die neuen Modelle nun rund 100 Mark weniger als die im vergangenen Jahr getesteten Vorläufer, und sogar für Markenprodukte liegt die untere Grenze heute bei 350 Mark. Die Rede ist vom Technics SL-XP 1 A, während unser zweiter Testkan-



didat, der Sony D-99, immerhin noch 500 Mark kostet.

Dabei sind die Ansprüche an CD-Minis nicht gering: Für den mobilen Einsatz sollen sie klein, leicht und robust sein, zu Hause jedoch den großen Brüdern in Klang und Komfort nicht nachstehen. Was vom Walkman kaum jemand erwartet, wird damit für den Discman zum Handicap – ganz besonders dann, wenn auch noch der Preis minimal sein soll.

Da der Klang der Kleinen für den mobilen Betrieb meist völlig ausreicht, interessiert uns auch die an der Heimanlage erreichbare Klangqualität. Nicht selten werden Mini-CD-Player als Erst- und Zweitgerät eingesetzt, und daher testen wir die Portis genauso streng wie stationäre Geräte.

Daß unsere Kandidaten an das mit Top-Heimgeräten erreichbare Klangmaximum nicht herankommen, dürfte niemanden verwundern. Und so hat der Technics mit leichten Unregelmäßigkeiten im Frequenzgang zu kämpfen. Für den Betrieb unterwegs ist das durchaus akzeptabel, zu Hause wird man die Geräte aber nur mit weniger hochwertigen Anlagen kombinieren.

MINIMALES EIGENRAUSCHEN

Geringere Verfärbungen erzeugt der Sony-Mini D-99. Hier liegen die Abweichungen des Frequenzgangs bei maximal einem Dezibel, was in etwa dem minimal wahrnehmbaren Pegelunterschied entspricht. Damit kann man den Mini durchaus an guten Anlagen zu Hause betreiben. Auch beim Rauschen fiel uns der D-99 positiv auf, da er als einziger die Qualität preislich vergleichbarer stationärer Geräte erreicht.

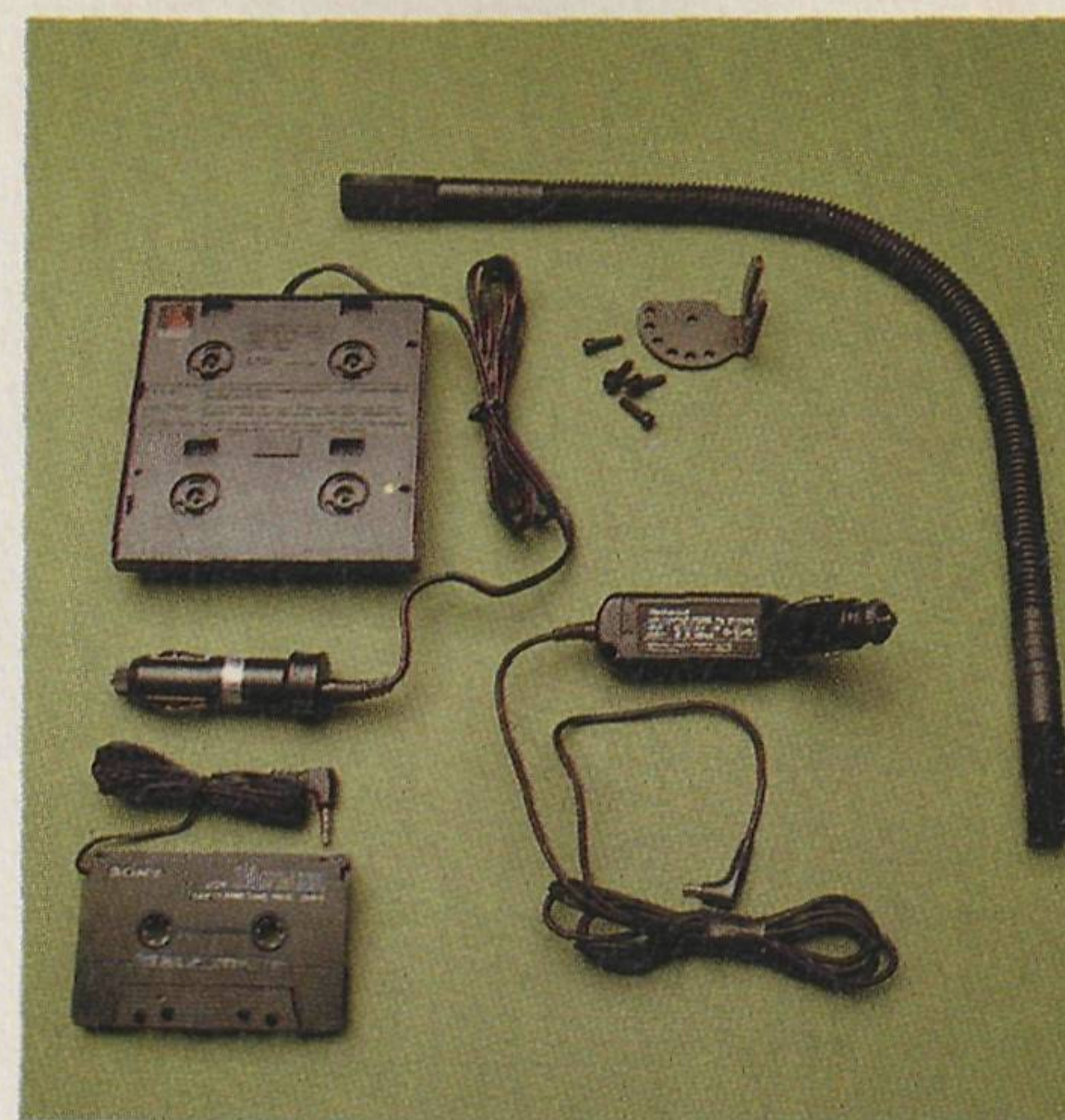
Erheblich schlechter als Heimgeräte schnitten beide Minis jedoch in der Erschütterungsfestigkeit ab, und das, obwohl sie in dieser Hinsicht bestimmt stärker beansprucht werden. Der Platzmangel läßt

Pro.2



eine gut gefederte und gedämpfte Laufwerksaufhängung aber nicht zu.

Beim mobilen Betrieb an der Schulter muß man sich daher auf das normale Gehen beschränken, während es beim Joggen und Fahrradfahren auf holprigen Straßen zu Abtaststörungen mit Unterbrechungen der Wiedergabe kommt. Solche Anwendungen erlaubt in vergleichbarer Klangqualität derzeit nur ein Mini-DAT-Recorder, für den man allerdings erheblich mehr ausgeben muß.



Um einen ungestörten Betrieb im Auto zu ermöglichen, bietet Sony ein gefederstes Montageset nebst Autobatterieanschluß sowie eine Adaptercassette für den Anschluß an einen Autocassetteveran.



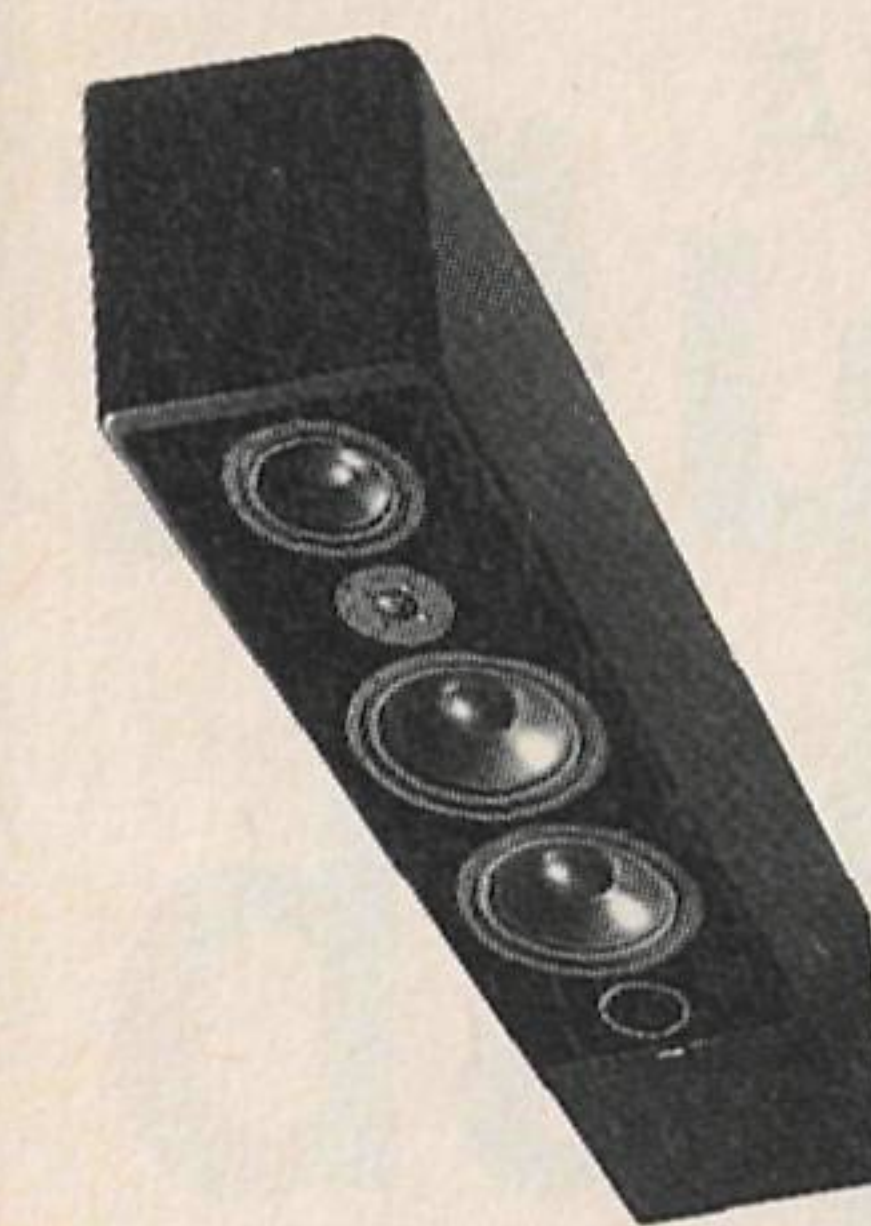
Nicht ganz unproblematisch ist auch der Einsatz im Auto. Liegt der Mini auf dem Beifahrersitz oder ist er gar völlig ungefedert, werden schlechte Straßen schon ein-

Neben Titel und Spielzeit, informiert das Display des Sony D-99 über sämtliche Betriebsfunktionen

TECHNISCHE DATEN CD-PLAYER

Modell		Sony D-99	Technics SL-XP1A
Klangqualität			
Frequenzgang: von 10 möglichen Punkten erhält das Gerät		4	2
Maximale Abweichung des Frequenzgangs ohne/mit Emphasis	dB	1,0/0,7	2,4/0,7
Rechteck und Impulsverhalten von 10 möglichen Punkten erhält das Gerät		9	8
Klirrfaktor 400 Hz, -10 dB/-60 dB	%	<0,01/0,5	0,03/0,8
Aliasing-Verzerrungen -30 dB im hörbaren Bereich	%	<0,03	<0,03
Wandlerlinearität: maximale Abweichung im gesamten Bereich	dB	1,4	0,8
Wandlermonotonie von 10 möglichen Punkten erhält das Gerät		4	6
Rauschabstand (digital „0“)	dBA	105	98
Quantisierungsrauschabstand 400 Hz/0 dB	dB	90	88
Praxistauglichkeit			
Abtastbarkeit bei Störungen der Informationsspur		9	10
Oberflächenfehler einer extrem schlechten CD (Horror disc)		8	9
Höhen- und Seitenschlag Erschütterungen		0	0
von 10 möglichen Punkten erhält das Gerät		10	10
Laufgeräusch: von 10 möglichen Punkten erhält das Gerät		2	3
Mittlere Anfangszeit	s	8	7
Mittlere Zugriffszeit zu beliebigem Titel	s	6,0	5,5
Abmessungen (B/H/T)	cm	2,0	3,5
Garantiezeit	Monate	13/4/15	13/4/15
Ungefährer Handelspreis:	DM	6	24
		500,-	350,-

Cantons Ergo Linie „darf als Überraschung größeren Ausmaßes gelten“



Ergo 90 – 1 x Testsieger, 1 x Referenz

Den ersten Platz erwarb sie sich in der HiFi-Vision (3/91), unter 6 Boxen der Preisklasse um 1500 Mark. Den Referenztitel verlieh ihr stereoplay (3/91) nach einem Vergleichstest mit 4 anderen Boxen und dem bisherigen Titelinhaber. Zitat: „Oft sind Talente ja einseitig ausgeprägt, aber die Ergo 90 war rundherum super, denn sie klang bei aller Impulsfreude auch noch wunderschön füllig.“

– schreibt nach ersten Hörproben im September '90 die Zeitschrift stereoplay. Und HiFi-Vision bestätigt im Oktober: „Das Warten auf die neuen Canton-Modelle hat sich gelohnt.“ Seither hat Test auf Test den Spitzenrang der neuen Boxen bestätigt.

Ergo 100 – „füllig und angenehm“

Bei Klassik, ließen die Tester von stereoplay (9/90) wissen, imponiere die Ergo mit sonorer Kraft und Fülle, sehr ausgewogenen Mitten und einem unspektakulären, in keinsten Weise künstlich wirkenden Obertonbereich. Alles in allem Spitzenklasse II für die Ergo 100 – und bei Klassik Referenzqualität.

Ergo 120 – „da macht das Zuhören richtig Laune“

– stellt man im Hörstudio von HiFi-Vision (10/90) fest. „Faszinierend genau positionierte die Ergo 120 Instrumente und Interpreten im Raum. Mit geschlossenen Augen war die Illusion eines musizierenden Orchesters perfekt. Da wird Stereo zum süchtigmachenden Erlebnis. Zumal die Box auch bei großen Lautstärken sauber auflöste und nicht aufdringlich quakte.“



Weiteres...

... über Canton Ergo und andere Boxen erfahren Sie beim Fachhandel. Oder fordern Sie Unterlagen von:

Bitte schicken Sie mir kostenlos

- ☐ Cantons Prospektmappe „Die reine Musik“
☐ Spezialprospekt über Canton Auto-HiFi

Name

Adresse

Canton Elektronik GmbH + Co
Postfach 61, D-6395 Weilrod 5

Österreich: Grothaus KG
Albert-Schweitzer-Gasse 5
A-1140 Wien

Schweiz: APCO AG, Schörl-Hus
CH-8600 Dübendorf

Holland: Amroh B.V.,
Postbus 370, NL-1380 AJ Weesp